

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 4 (1954)
Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Möglichkeit, dass er seine Entwicklung in der Nähe des Fundortes durchgemacht hat. Zwei von den angegebenen Nahrungs-pflanzen der Raupen, Brombeeren und Eichen, sind in der in Frage kommenden Gegend reichlich vorhanden. Es wäre interessant zu vernehmen, ob andere Entomologen, die ihre Sammeltä-
in den südlich gelegenen Kantonen ausüben, der *L. stolida* auch schon begegnet sind. Für eventuelle diesbezügliche Mitteilungen danke ich im voraus bestens.

Adresse des Verfassers: Hans Theodor Frey,
Multergasse 43, St. Gallen.

Bemerkung der Redaktion: In der Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft 38: 321 (1953) lesen wir über *Grammodes stolida F.* folgende Mitteilung von Dr. H. Ronniger, Wien: "Es ist noch nicht lange her, seitdem die obgenannte Noctuide erstmals für Oesterreich nachgewiesen wurde: Herr R. Ernst hat in dieser Zeitschrift, 36. Jg. 1951, p. 130, hierüber berichtet. Es kann nunmehr ein weiterer Fund dieser südlichen Art, diesmal am Rande des Wiener Stadtgebietes, mitgeteilt werden, da am 27. Sept. 1953 ein frisches Männchen dem Licht in meiner im Stadtteil "Oberhohenwart" gelegenen Wohnung zugeflogen kam."

Sollten die Funde in Oesterreich und im Tessin darauf hinweisen, dass sich dieses südliche Tier im Vormarsch nach Norden befindet?

Entomologischer Verein Alpstein

Dem uns zugestellten Bericht des Aktuars über die Hauptversammlung vom 22.11.1953 in St. Gallen entnehmen wir:

Die von 12 Mitgliedern und 5 Gästen besuchte Versammlung bestätigte die bisherigen Kommissionsmitglieder, die Herren Dr. Lorenz als Präsident, Hugentobler als Vicepräsident und Kassier sowie Frey als Aktuar. Ein Austritt sowie zwei Eintritte sind zu verzeichnen. Der Jahresbeitrag wird wie bisher belassen und als Tagungsort für die nächstjährige Hauptversammlung wiederum St. Gallen bestimmt.

Ein Kurzreferat über eine Sammelreise nach Digne und Nizza von Dr. Lorenz, die Vorführung von zwei entomologischen Schulfilmen, ein gleichfalls mit grossem Interesse aufgenommener Vortrag Prof. H. Webers über "Schmetterlinge, ihre Farben, Zeichnungen und Formen der Flügel" sowie die übliche Vorweisung der entomologischen Ausbeute des Berichtsjahres be-schlossen die interessante Tagung.

Red.

Entomologischer Verein Bern

Dem uns zugestellten Bericht über die Sitzung vom 4.12. 1953 entnehmen wir:

Die Sitzung vereinigte 18 Mitglieder und 3 Gäste. Dr.phil.

Walter Rytz, Gymnasiallehrer in Burgdorf, hielt einen Vortrag über das Thema: "Carl v. Linné, sein Leben und sein Werk." Aus Linnés Klassifikation (Sexualsystem) hat sich bekanntlich die moderne Pflanzensystematik entwickelt, und er war es auch, der die binäre Nomenklatur in die beschreibende Biologie einführte. Der Referent hatte 1950 am internationalen Botanikerkongress in Stockholm teilgenommen und bei dieser Gelegenheit die Stätten, wo der grosse schwedische Forscher lebte und wirkte, besucht. Dies gab ihm den Ansporn zu seinem mit grossem Interesse aufgenommenen Vortrag, den er durch Projektion zum Teil selbst aufgenommener Bilder illustrierte.

Red.

Bericht über die ordentl. Generalversammlung vom 17.1.54

Zu dieser Versammlung erschienen 21 Mitglieder und 2 Gäste; 5 Mitglieder waren entschuldigt. Als neues Aktiv-Mitglied wurde Herr P. Aellen, Lehrer, Basel, aufgenommen. Den Jahresberichten der verschiedenen Funktionäre war zu entnehmen, dass das verflossene Jahr für unsere Gesellschaft einen erfreulichen Verlauf nahm, konnte doch der Mitgliederbestand trotz 6 Austritten von 82 auf 89 erhöht werden. Hervorzuheben ist aus dem Bericht der Redaktionskommission, dass sich, wie Zuschriften zeigen, die "Mitteilungen" unserer Gesellschaft auch bei den Entomologen ausserhalb unserer Landesgrenzen eines vorzüglichen Rufs erfreuen. - Der Präsident für das kommende Geschäftsjahr wurde in geheimer Abstimmung erkoren, wobei die Wahl auf den verdienten bisherigen Präsidenten, Herrn R. Wyniger, fiel. Die übrigen Vorstandsmitglieder, die Herren Dr. F. Benz, H. Christen, O. Christen, F. Straub, E. de Bros und P. Stöcklin wurden in offener Wahl für ein weiteres Jahr bestätigt.

Nach kurzer Pause ergriff Herr Wyniger das Wort zu seinem Vortrag "Beiträge zur Oekologie, Biologie und Zucht einiger europäischer Tabaniden." Ueber diese Insekten war bis vor kurzem wenig bekannt, weshalb sich der Referent vor einigen Jahren entschloss, den Bremsen besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Nach eingehenden Versuchen und Beobachtungen ist es ihm u.a. erstmals gelungen, diese Tiere auf kleinstem Raum zu züchten und eine Reihe interessanter biologischer Feststellungen zu machen. Anhand von Tabellen und Lichtbildern erläuterte Herr Wyniger ausführlich die Lebensweise der bei uns häufigsten Bremsen, *Straba bromius* L. und *Str. glaucopis* Mg. Für seinen fesselnden und aufschlussreichen Vortrag konnte der Referent starken Beifall entgegennehmen.

O. Chr.

Erschienen am 25. März 1954

Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel

Verantwortliche Redaktionskommission: Dr. H. Beuret, Redaktor, Dr. F. Benz

Textdruck: Stehlin & Co., Basel, Lichtpausanstalt-Druckerei

Copyright by Entomologische Gesellschaft Basel